



Modul 6-7

Management von Risiko und Wirkung

CSR in KMU: Deutsche Fallbeispiele

[Florida Eis](#) ist Deutschlands erste CO₂-neutral produzierende Eismanufaktur



Engagements mit Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die Kund:innen

Bei einem Eishersteller ist der größte CSR-Wirkungsbereich ohne Frage die Einsparung der aufgewendeten Energie – schließlich benötigt die Eisproduktion üblicherweise sehr viel Energie: zunächst wird gekocht, anschließend gekühlt und eingefroren. Das Unternehmen Florida Eis hat es geschafft, seine Produktion so umzustellen, dass sie seit 2013 [CO₂-neutral funktioniert](#). Innovative Technologien wurden zusammengeführt und resultieren in optimaler Energieeinsparung und größtmöglicher Umweltschonung. Der Fokus auf Umweltschutz wurde auch in die Markenbotschaft aufgenommen: „Sei lecker. Sei klimafreundlich.“ Das Bewusstsein der Konsument:innen habe sich in den letzten Jahren geändert, sodass sich der Eishersteller über eine steigende Nachfrage freuen kann.



Maßnahmen, die zu lang- und kurzfristigen Auswirkungen führen

Der [Umbau der Produktionsstätte 2013](#) ermöglichte die CO₂-neutrale Produktion: So wurde beispielsweise ein künstlicher Permafrostboden aus Altglas erschaffen, der die Betonbodenheizung in der Tiefkühlzelle erspart. Es gibt eine eigene Solarthermie- und Photovoltaik-Anlage, die sowohl Strom für die Produktion liefert, als auch die firmeneigenen Elektroautos sowie die eutektische Plattenkühlung der Tiefkühl-LKWs auflädt. Damit wird ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Um den Kunststoffverbrauch zu reduzieren, setzt der Eishersteller zunehmend auf Naturpapier. Langfristig soll Kunststoff aus dem Haus verbannt werden und die Verpackungen auf kompostierbare Naturpapier-Becher umgestellt werden.

Neben den technologischen Hilfsmitteln zum Umwelt- und Klimaschutz, [engagiert](#) sich Florida Eis auch für die Gesellschaft und unterstützt caritative Projekte von Kinderfesten hin zu einem Hospiz. Zur Firmenphilosophie gehört auch das Engagement für die Pflanzen- und Tierwelt (z.B. Bienen-Patenschaft, Unterstützung von Baumanpflanzungen).

Der Gründer Olaf Höhn teilt sein Wissen deutschlandweit in Vorträgen über Klimaschutz, Elektromobilität und Effizienz in der Logistik, inspiriert mit seinem Vorreiterdenken und leistet so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Im Rahmen der Ernennung zum [Musterbetrieb der Bundesregierung](#) besuchten viele Interessierte die Produktionsstätte, um sich Anregungen für eine nachhaltige, umweltschonende Produktion zu holen.



Bildquelle: Florida
Eismanufaktur GmbH



Wir haben auch Visionen und wollen aus der ersten CO₂-neutralen Produktion die erste weltweit CO₂-freie Eisproduktion machen.

Reputation und Wirkung messen



Durch den Umbau der Produktionshalle wuchs die Fläche von 600 auf 4000 Quadratmeter – der Energieverbrauch blieb jedoch nahezu gleich. Bis heute konnten so bereits über [4000 Tonnen CO₂ eingespart](#) werden.

Den Verbraucher:innen liegt das Thema Klimaschutz zunehmend am Herzen. Die Markenbotschaft, und die damit einhergehende stetige Betonung der CO₂-neutralen Produktion und deren Beitrag zum Klimaschutz, sorgt für eine weitere Sensibilisierung der Konsument:innen. Die Botschaft wird an die Gesellschaft getragen, um das Bewusstsein für klimafreundliche Produktion und nachhaltigen Genuss zu erhöhen.

CSR als strategische Investition, die in die KMU-Strategie integriert ist



Florida Eis konnte sich als erste CO₂-neutrale Eisproduktion Deutschlands mit einem starken Alleinstellungsmerkmal positionieren: die hundertprozentige handwerkliche Fertigung vereint mit der CO₂-neutralen Produktion. Diese Alleinstellung wird zum einen als Markenbotschaft an die Gesellschaft getragen, zum anderen ist sie fest in die Firmenphilosophie verankert. Die Mitarbeiter:innen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, Qualität mit innovativen Technologien zu vereinen. Das Team arbeitet kontinuierlich an der Implementierung neuer Technologien, um das Gesamtergebnis der CO₂-Einsparung weiter zu optimieren. Florida Eis ist nicht nur ein Klimaschutz Unternehmen, sondern möchte es auch bleiben. Durch die Bemühungen gelang es, den Umsatz seit 2013 zu verfünffachen. Die Konsument:innen wissen die Verbindung von Qualität, Handwerk und Klimaschutz zu schätzen.

Der Erfolg spiegelt sich in verschiedenen [Auszeichnungen](#) wieder. Um nur einige davon zu nennen: Klimaschutzpartner des Jahres 2014 (verliehen durch die IHK Berlin), TOP-INNOVATOR 2015 sowie Innovator Brand Eins des Monats Januar 2017.





Die Nachhaltigkeit ist das Thema, das uns alle angeht. Wir haben dies umgesetzt und sind somit ein qualifizierter Partner für den Lebensmittel-einzelhandel und natürlich ein Vorbild für den Konsumenten.



Nationale Impact Management Unterstützungsangebote

[Der Umwelt- und Klimapakt Bayern](#) stellt kostenlose Materialien (Checklisten, Leitfaden und Praxisbeispiele) für das Nachhaltigkeitsmanagement in KMU zur Verfügung.

[Zukunft Mittelstand!](#) stellt Best Practices von KMU vor, die soziale und ökologische Verantwortung übernehmen.

Das Bundesministerium bietet mit der Initiative [CSR in Deutschland](#) verschiedene Unterstützungsangebote speziell für KMU.

In der Podcastreihe [Nachhaltig Erfolgreich Führen](#) berichten wechselnde Gesprächspartner:innen aus der Unternehmenswelt von ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen.

Welche Unternehmen sind förderungswert im Rahmen des CSR-Impact Management? Auf der Crowdfunding-Seiten wie [START-NEXT](#) findet man zahlreiche Start-ups, sowie soziale und umweltorientierte Projekte, welche durch eine einmalige Spende unterstützt werden können.

Ist die Suche auf langfristige Projekte ausgerichtet, so könnten Umwelt-Visionäre, wie z.B. [Everwave](#) infrage kommen. Müll lässt sich selten gänzlich vermeiden, deshalb bietet Everwave eine „Müllkompensation“ an, um die damit verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Mit einem Euro kann bereits ein Kilo Plastik aus den Gewässern entfernt werden.



Diese Ressource ist lizenziert unter CC BY 4.0



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.